

Protokoll Nr. 16 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 23.02.2016
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:00 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Rosenboom, Benedikt

SPD-Fraktion
Brunken, Karola
Götze, Horst
Mecklenburg, Rico
Paßmann, Annette
Winter, Maria

für Heidrun Burfeind
für Benjamin Swieter

CDU-Fraktion
Odinga, Hinrich

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Böckmann, Jürgen
Lechner, Katja

FDP-Fraktion
Hoofdmann, Erwin

Verwaltungsvorstand
Jahnke, Horst

Erster Stadtrat

von der Verwaltung
Stomberg, Beate
Mansholt, Dieter
Fleißner, Thomas
Philipps, Gaby
Wahrenberg, Nicole

Protokollführung
Lendzion, Daje

Gast
Bureck, Bernd
Gerdes, Rainer
Stang, Detlev
Laier, Michael
Renken, Bernd

Zukunft Emden GmbH
Emden Marketing und Tourismus GmbH
Ökowerk Emden
IKVS GmbH (bis 17:34 Uhr)
(ab 17:22 Uhr bis 17:34 Uhr)

Protokoll Nr. 16 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Rosenboom begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Rosenboom bittet darum, den Tagesordnungspunkt 9 „Vorstellung des interaktiven Haushalts (IKVS)“ vorzuziehen.

Beschluss: Die geänderte Tagesordnung wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung des Protokolls Nr. 15 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 03.12.2015

Herr Odinga gibt an, er habe gegen den Beschluss des Tagesordnungspunktes 5 „Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der Stadt Emden“ gestimmt. Aus diesem Grund bittet er um Berichtigung des Ergebnisses, welches mit einstimmig protokolliert worden sei.

Anmerkung der Protokollführung:

Ein Prüfen ergab, dass eindeutig ein einstimmiges Ergebnis gefasst wurde. Herr Odinga hat sich seinerzeit zu der genannten Beschlussvorlage der Stimme enthalten.

Beschluss: Das Protokoll Nr. 15 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 03.12.2015 – öffentlicher Teil – wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Protokoll Nr. 16 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 5 Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des Optimierten Regiebetriebes 841 "Kulturbüro"; Ergebnisverwendung und Entlastungserteilung für den Oberbürgermeister für das Geschäftsjahr 2014
Vorlage: 16/2036

Herr Fleißner berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 des Optimierten Regiebetriebes 841 "Kulturbüro". Diese Präsentation ist im Internet unter www.emden.de einsehbar.

Herr Rosenboom bedankt sich für den Vortrag und bittet um Wortmeldungen.

Herr Odinga moniert die zeitliche Verzögerung der Prüfung des Jahresabschlusses 2014. Er bittet um Erläuterung dieser Verzögerung. Seines Erachtens hätte auf das Ergebnis zügiger reagiert werden können, wenn die Prüfung innerhalb eines Vierteljahres stattgefunden hätte.

Herr Jahnke bestätigt, dass der Jahresabschluss 2014 mit Verzögerung vorgelegt worden sei.

Der Regiebetrieb Kulturbüro sei einer der ersten Betriebe gewesen, die auf NKR umgestellt worden seien. Der Prozess und die Verfahrensweise zur Erstellung des Jahresabschlusses sei nun von der Verwaltung geändert und neu organisiert worden. Die Stadtkasse buche entsprechend die Anteile, für die sie zuständig sei. Im Fachdienst Finanzen und Abgaben werde der Jahresabschluss erstellt. Aufgrund dieser Lösung hoffe die Verwaltung zukünftig deutlich zügiger die Jahresabschlüsse des Kulturbüros zur Prüfung vorlegen zu können.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Emden beschließt gemäß §§ 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. 129 Abs. 1 Satz 3 NkomVG den Jahresabschluss 2014 des Optimierten Regiebetriebes Kulturbüro.
2. Der Rat der Stadt Emden beschließt gemäß §§ 58 Abs. Nr. 10 i. V. m. 123 Abs. 1 Satz 1 NkomVG und § 24 Abs. 1 GemHKVO die Entnahme des ordentlichen Fehlbetrages 2014 aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und die Zuführung des außerordentlichen Überschusses in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses.
3. Der Rat der Stadt Emden beschließt gemäß §§ 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. 129 Abs. 1 Satz 3 NkomVG die Entlastung des Oberbürgermeisters für das Geschäftsjahr 2014.

Ergebnis: einstimmig

TOP 6 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Zukunft Emden GmbH für das Geschäftsjahr 2014
Vorlage: 16/2037

Herr Bureck stellt sich kurz als Geschäftsführer der Zukunft Emden GmbH vor.

Protokoll Nr. 16 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Zukunft Emden GmbH werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2014 anzunehmen,
2. den Jahresüberschuss in Höhe von 610.540,94 € auf neue Rechnung ins nächste Jahr vorzutragen,
3. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 7 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung der Emden Marketing und Tourismus GmbH für das Geschäftsjahr 2014
Vorlage: 16/2038

Frau Stomberg bemerkt, der Jahresabschluss der Emden Marketing und Tourismus GmbH sei vom Rechnungsprüfungsamt geprüft worden und sie verweist auf den Bericht über diese Abschlussprüfung.

Insbesondere weist sie auf die im Bericht enthaltene Schlussbemerkung hin. Die Liquiditätsprobleme der Gesellschaft seien unterjährig permanent aus dem städtischen Cash-Pool ausgeglichen worden. Die Defizite der letzten Jahre hätten mittlerweile dazu geführt, dass sich das Stammkapital unterhalb des gezeichneten Kapitals befinde, weil die in den Vorjahren gebildete Kapitalrücklage von den Vorjahresverlusten aufgezehrt worden sei.

Herr Gerdes fügt hinzu, dass der städtische Zuschuss in 2015 angehoben worden sei. In dem Teilbereich Mobilitätszentrale gebe es erfolgversprechende Verhandlungen, sodass sich die Erlössituation verändern werde.

Herr Jahnke ergänzt, die Zuschusserhöhung habe sich an dieser Stelle als dringend notwendig und richtig erwiesen. Der Zuschuss habe gerade die Personal- und Sachkosten abgedeckt. Spielraum sei in diesem Bereich nicht vorhanden gewesen. Er hofft auf eine enge Anbindung zwischen Zukunft Emden, Wirtschaftsförderung und Tourismus.

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Emden Marketing und Tourismus GmbH werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2014 anzunehmen,
2. den Bilanzverlust in Höhe von 1.816,23 € ins nächste Jahr vorzutragen,
3. der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig

Protokoll Nr. 16 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 8 Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der Emdener Bürgerstiftung Regionales Umweltzentrum Ökowerk Emden
Vorlage: 16/2034

Frau Wahrenberg berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der Emdener Bürgerstiftung Regionales Umweltzentrum Ökowerk Emden. Diese Präsentation ist im Internet unter www.emden.de einsehbar.

Herr Rosenboom bedankt sich für die Ausführungen.

Herr Stang betont, der Bericht habe verdeutlicht, dass die Bürgerstiftung generell positive Tendenzen zeige. Nichts desto trotz habe er bereits auf die zukünftige kritische Entwicklung reagieren müssen. Im Personalbereich seien drei Stellen abgebaut worden. Alle Mitarbeiter seien zur absolut sparsamsten Haushaltsführung aufgerufen worden. Trotz des positiven Ergebnisses müsse von allen ein Beitrag geleistet werden, damit die Bürgerstiftung weiterhin existieren könne.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 9 Vorstellung des interaktiven Haushalts (IKVS)
Vorlage: 16/2039

Herr Mansholt erläutert, der vom Rat beschlossene Haushalt der Stadt Emden sei in der Regel in Form einer CD-ROM sowie über ein PDF-Dokument auf dem Internetauftritt der Stadt Emden zugänglich.

Durch die Firma Interkommunale Vergleichs-Systeme GmbH (IKVS) bestehe nun die Möglichkeit, über ein besonderes Analysetool den Haushalt in einer komfortableren und viel transparenteren Form darzustellen. Auf der Homepage der Stadt Emden werde ein neuer Zugang zum interaktiven Haushalt für alle Ratsmitglieder und für die Öffentlichkeit freigeschaltet. Dieses Analysetool sei bereits in sehr vielen Kommunen im Einsatz. Herr Laier von der Firma IKVS werde die Anwendung am Beispiel des Haushalts 2015 vorstellen.

Anschließend stellt **Herr Laier** über den Internetbrowser die Anwendung „Interaktiver Haushalt“ vor. Insbesondere geht er auf die Funktionalitäten und Möglichkeiten dieses Systems ein.

Herr Mecklenburg möchte wissen, ob in diesem Portal Kennzahlen einzelner Städte miteinander verglichen werden können.

Herr Mansholt erklärt, die Firma IKVS sei entstanden, um interkommunale Vergleiche möglichst komfortabel zu ermöglichen. Das System basiere darauf, nicht nur Finanzzahlen sondern auch inhaltliche Zahlen miteinander zu vergleichen. Für diesen Vergleich verwende die Firma die amtlichen Daten der statistischen Landesämter aus dem gesamten Bundesgebiet. Daraus entstehe ein sehr umfangreiches Vergleichstool. Die Verknüpfung von statistischen Landesdaten mit individualisierten Haushaltsdaten könnten aus Datenschutzgründen nicht öffentlich dargestellt werden. Daher würden nur Daten eingepflegt, die sowieso in dieser Form öffentlich zugänglich seien. Die Stadt Emden nutze das Instrument der Vergleichsringe, um eine Positionsbestimmung zu anderen Kommunen zu erhalten sowie Schwachstellen zu ergründen. Die Firma IKVS biete eine Softwareunterstützung für diese Vergleichsringarbeit.

Protokoll Nr. 16 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Frau Winter bittet um Auskunft, ob der interaktive Haushalt eine Schnellsuchfunktion biete, um beispielsweise bestimmte freiwillige Leistungen wie die Höhe des Zuschusses an Das Boot schneller zu finden.

Herr Laier entgegnet, das Programm biete keine Suchfunktion. Der interaktive Haushalt werde in der gleichen Gliederungstiefe wie der Haushaltsplan dargestellt.

Herr Mansholt ergänzt, die Zuschüsse seien alle bei den jeweiligen Fachbereichen im Vorbericht zum Budgetbuch separat aufgelistet. Auf der Startseite des interaktiven Haushalts sei der komplette Vorbericht als PDF-Dokument hinterlegt. An dieser Stelle könnte selbstverständlich die Höhe des Zuschusses an Das Boot festgestellt werden. Zu jedem Produkt gebe es eine textliche Beschreibung, sodass diese Informationen zugänglich seien. Eine Volltextsuche biete die Software nicht.

Herr Laier weist darauf hin, auf der Homepage der Stadt Emden werde der interaktive Haushalt über den Schnellzugriff verfügbar sein. Des Weiteren werde in den ersten Wochen auf diese neue Funktion über aktuelle Nachrichten hingewiesen. Ebenso könne ein Handbuch mit Hinweisen und Erläuterungen zur Verfügung gestellt werden.

Herr Odinga sieht den Vorteil des Systems darin, dass alle Bürger der Stadt Emden einen detaillierten Einblick in den Haushalt bekämen und sich selbst mit den Daten beschäftigen könnten. Dies sei ein gläserner Haushalt. Dennoch weist er darauf hin, dass ein Teil der Stadt Emden eine sehr schlechte Internetverbindung habe.

Er fragt, ob für die Programmpflege jährliche Kosten entstehen würden.

Herr Mansholt teilt mit, die Stadt Emden beschäftige sich seit Jahrzehnten mit interkommunaler Vergleichsringarbeit. Daher sei die Software seit einigen Jahren in Nutzung. Für diese Nutzung werde eine überschaubare jährliche Lizenz gezahlt. Die Firma IKVS biete diese Anwendung zusätzlich an, sodass keine hohen Kosten entstehen würden.

Die Programmpflege sei relativ unkompliziert, da die Daten automatisch per Schnittstelle vom Finanzprogramm übernommen würden. Die Daten müssten daher nicht manuell eingegeben werden. Zum Schluss werde jedoch eine Plausibilitätsprüfung der Endsummen durchgeführt.

Herr Böckmann glaubt, die Anwendung biete ein hohes Maß an Transparenz für alle Bürger. Er fragt, wann der interaktive Haushalt auf der Internetseite der Stadt Emden freigeschaltet werde.

Herr Mansholt gibt an, die Verlinkung zum interaktiven Haushalt solle auf der Homepage der Stadt Emden in dieser Kalenderwoche zur Verfügung gestellt werden.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 10 Mündliche Mitteilungen des Rechnungsprüfungsamtes

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 11 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Protokoll Nr. 16 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

TOP 12 Anfragen

Herr Odinga bemerkt, entgegen der Erwartung würde der Jahresabschluss 2013 des Gebäudemanagements am heutigen Tage nicht vorliegen. Er möchte wissen, zu welchem Zeitpunkt dieser vorgelegt werde. Er bittet in diesem Zusammenhang um schnellstmögliche Bearbeitung bis zur nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

Herr Jahnke teilt mit, die Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Gebäudemanagements wäre normalerweise auf die heutige Tagesordnung gesetzt worden.

Dieser Tagesordnungspunkt sei zurückgezogen worden, da in der IT Diskrepanzen zwischen der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung festgestellt worden seien. Diese Unstimmigkeiten müssten zunächst gemeinschaftlich mit dem Rechnungsprüfungsamt überprüft und richtig gestellt werden. Seines Erachtens würde es keinen Sinn ergeben, einen fehlerhaften Jahresabschluss den Ausschussmitgliedern vorzulegen. Ziel sei selbstverständlich, die Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Gebäudemanagements auf die Tagesordnung des nächsten Rechnungsprüfungsausschusses im Juni zu setzen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.